

Lübeck: Brahms geht online



02.08.2025, 00:00 Uhr

 Artikel anhören

Lübeck.

Die Sammlung des Lübecker Brahms-Instituts ist ab sofort digital zugänglich. 10.000 Fotos, Briefe, Erstdrucke, Programmzettel und Musiktitel des deutschen Komponisten Johannes Brahms (1833-1897) sind im Internet unter www.brahms-portal.de abrufbar, wie die Musikhochschule Lübeck mitteilte.

Schleswig-Holsteins Bildungsministerin Doris Stenke (CDU) bezeichnete das Portal als „Leuchtturmprojekt der Digitalisierung“, das Maßstäbe für die künftige Musikdigitalisierung setze.

Teresa Cäcilia Ramming vom Brahms-Institut erklärte, die Vernetzung zwischen den Exponaten sei einzigartig in der Musikwissenschaft. Bei dem Aufruf eines Musiktitels kann man auf Fotografien und Schriftstücke in der Datenbank zugreifen, mit denen das Stück in Verbindung steht.

Ergänzt wird das Portal durch Texte, die in die Entstehungsgeschichte der einzelnen Werke einführen. Außerdem sind 13 Video-Partituren verfügbar. Beim Hören der Audiofiles können die Nutzer die Originalnoten mitlesen.

Das Brahms-Institut ist eine musikwissenschaftliche Einrichtung in Lübeck, die an die Musikhochschule angegliedert ist und sich dem Leben und Werk von Johannes Brahms sowie seinem künstlerischen Umfeld widmet.